

# Wie lernen wir künftig an unseren Schulen?

## Wie wird "lernen" sichtbar?

Rolf Helbling

DLH-Vernetzungsevent  
7. November 2024

# Wer sind wir?

## Rolf Helbling

Lehrer Allgemeinbildung  
BBZB Luzern

Lehrgangsleiter  
CAS 'Empower Future Learning'  
Berner Fachhochschule

## Justin Bechtolsheim

Lernender Automobilmechatroniker NFZ 3. LJ  
Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz  
BBZB Luzern

# Ablauf

1. Lernen – im zeitlichen Kontext
2. Vom Aufgaben abarbeiten zum lebenslangen Lernen
3. Lernhaltungen
4. EduScrum
  - a) Konkret erleben
  - b) Theoretischer Ablauf
  - c) Erlebnisbericht Justin: Selbstorganisiertes Lernen
  - d) Bewertung - Benotung
5. Weitere Überlegungen
6. Weiterentwicklung als Lehrperson
7. Retrospektive

Weshalb unterrichten wir so, wie wir es tun?

# Lernen im zeitlichen Kontext

|                                |   |  |   |
|--------------------------------|---|--|---|
| <b>"Paradigma der Zeit"</b>    | Physiologische Bedürfnisse                                | Sicherheits- und Soziale Bedürfnisse                                 | Individualbedürfnisse<br>Selbstverwirklichung |
| <b>Erwartungen an Menschen</b> | funktionieren<br>ausführen                                | funktionieren/ausführen<br>+ selber denken                           | ausführen/selber denken<br>+ entwickeln       |
| <b>Lernprozess</b>             | fremdgesteuert + selbstgesteuert                          |  |   |
| <b>Lerntheorie</b>             | Behaviorismus<br>Black-Box<br>Reiz-Reaktions Modell       | Kognitivismus<br>Lernen durch Einsicht<br>und Denken                 |   |
| <b>Rolle der Lehrenden</b>     | Lehrer<br>Faktenwissen<br>Erklärung<br>Erste Orientierung | Trainer und Tutor<br>Methoden + Verfahren<br>Beratung<br>Erarbeitung |   |
| <b>Ziel / Absicht</b>          | Initiierung von<br>Verhalten                              | Zielgerichtete<br>Handlungen   |   |

**"Moderner Unterricht":**  
Wissen digital  
zur Verfügung stellen  
und lernen lassen.

# Behaviorismus mit Digitalisierung



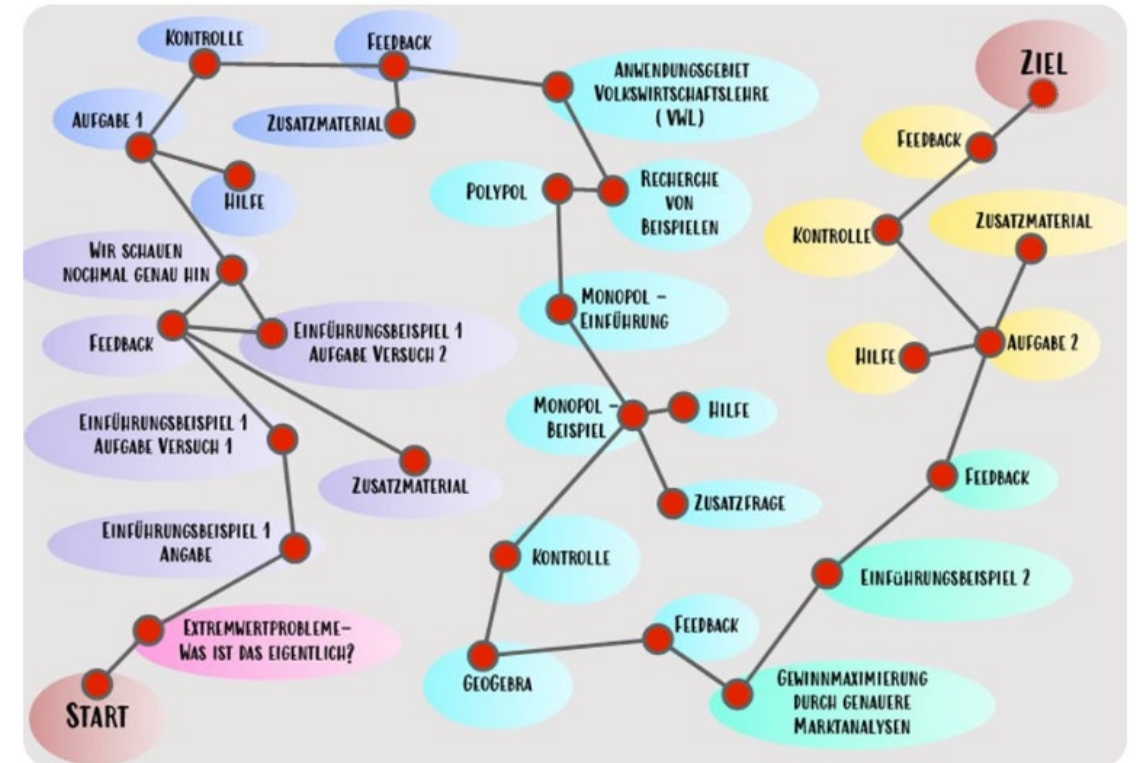
Der Behaviorismus erklärt Lernprozesse nach dem Prinzip der operanten Konditionierung bzw. des programmierten Lernens.

Darstellung von Informationen

→ Stellung einer Aufgabe

→ Erfolgskontrolle

→ Belohnung/Bestrafung



Quelle: Maske, Philipp (2012): Mobile Applikationen 1. Interdisziplinäre Entwicklung am Beispiel des Mobile Learning. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

# Lernen im zeitlichen Kontext

**Abo** Kampf gegen Schulabsentismus

## Wer zu oft schwänzt, darf nicht an die Matur

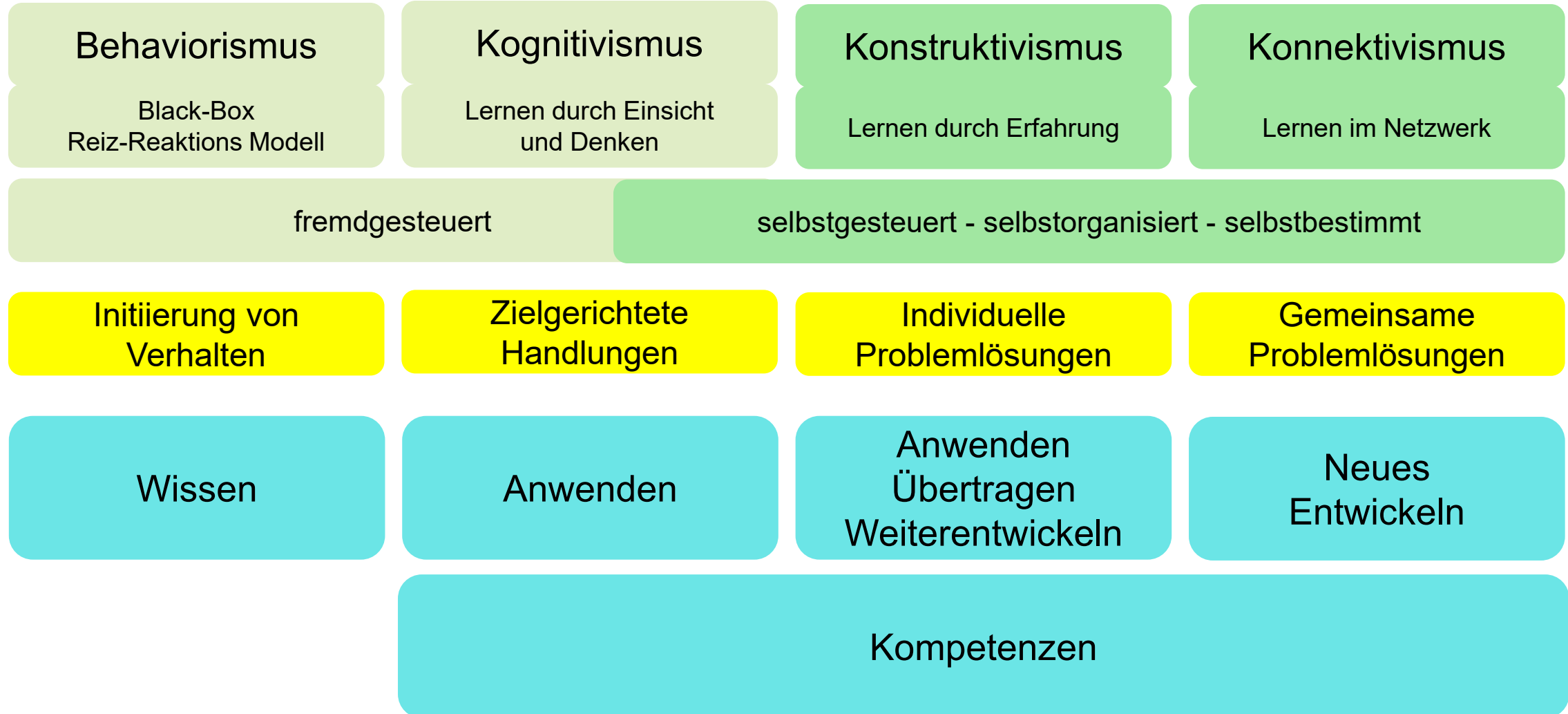
Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die sich der Schule verweigern, nimmt fast überall in der Schweiz zu. Basel greift nun durch – auch andere Kantone reagieren.

# Lernen im zeitlichen Kontext

|   |   |   |  |  |
|---|---|---|--|--|
| z | Physiologische Bedürfnisse                      | Sicherheits- und Soziale Bedürfnisse            | Individualbedürfnisse<br>Selbstverwirklichung                  | Selbstverwirklichung?                                      |
|   | funktionieren<br>ausführen                      | funktionieren/ausführen<br>+ selber denken      | ausführen/selber denken<br>+ entwickeln                        | Suche nach dem Sinn?                                       |
|   | fremdgesteuert                                  |   | selbstgesteuert - selbstorganisiert - selbstbestimmt           |  |
|   | Behaviorismus                                   | Kognitivismus                                   | Konstruktivismus   | Konnektivismus   |
|   | Black-Box<br>Reiz-Reaktions Modell              | Lernen durch Einsicht<br>und Denken             | Lernen durch Erfahrung   | Lernen im Netzwerk   |
| n | Lehrer  | Trainer und Tutor                               | Coach  | Mentor   |
|   | Faktenwissen<br>Erklärung<br>Erste Orientierung | Methoden + Verfahren<br>Beratung<br>Erarbeitung | Eigene Erfahrungen<br>Situieretes Lernen<br>Informelles Lernen | Gemeinsames<br>Erfahrungswissen<br>Kollaboratives Arbeiten |
|   | Initiierung von<br>Verhalten                    | Zielgerichtete<br>Handlungen                    | Individuelle<br>Problemlösungen                                | Gemeinsame<br>Problemlösungen                              |



# Lernen im zeitlichen Kontext



# Vom Aufgaben lösen...

- LP berechnet Lektionen im SJ
- LP studiert Lehrplan mit Zielen
- LP verteilt Lernziele auf Schuljahr
- LP plant Details für Lernziele
- LP stellt Lernstoff zusammen + schreibt Aufträge + Übungen / Prüfungen

- Lernende bearbeiten Aufträge und lösen Aufgaben
- Lernende schreiben Prüfung

# ...zum Lernprozess

- LP berechnet Lektionen im SJ
- LP studiert Lehrplan mit Zielen
- LP verteilt Lernziele auf Schuljahr
- LP formuliert verständliche "Teil-Lernziele" zu den Lernzielen als Fragestellung

- Lernende verstehen Lernziele / Fragen
- Lernende planen Schritte, wie sie Lernziele erreichen können
- Lernende setzen Planung um
- Lernende reflektieren Resultate
- Lernende reflektieren den Prozess
- Lernende wenden Gelerntes an (Expertengespräch)

## ...zum Lernprozess...

- LP berechnet Lektionen im SJ
- LP studiert Lehrplan mit Zielen
- LP verteilt Lernziele auf Schuljahr
- LP formuliert verständliche "Teil-Lernziele" zu den Lernzielen als Fragestellung

- Lernende verstehen Lernziele / Fragen
- Lernende planen Schritte, wie sie Lernziele erreichen können
- Lernende setzen Planung um
- Lernende reflektieren Resultate
- Lernende reflektieren den Prozess
- Lernende wenden Gelerntes an (Expertengespräch)

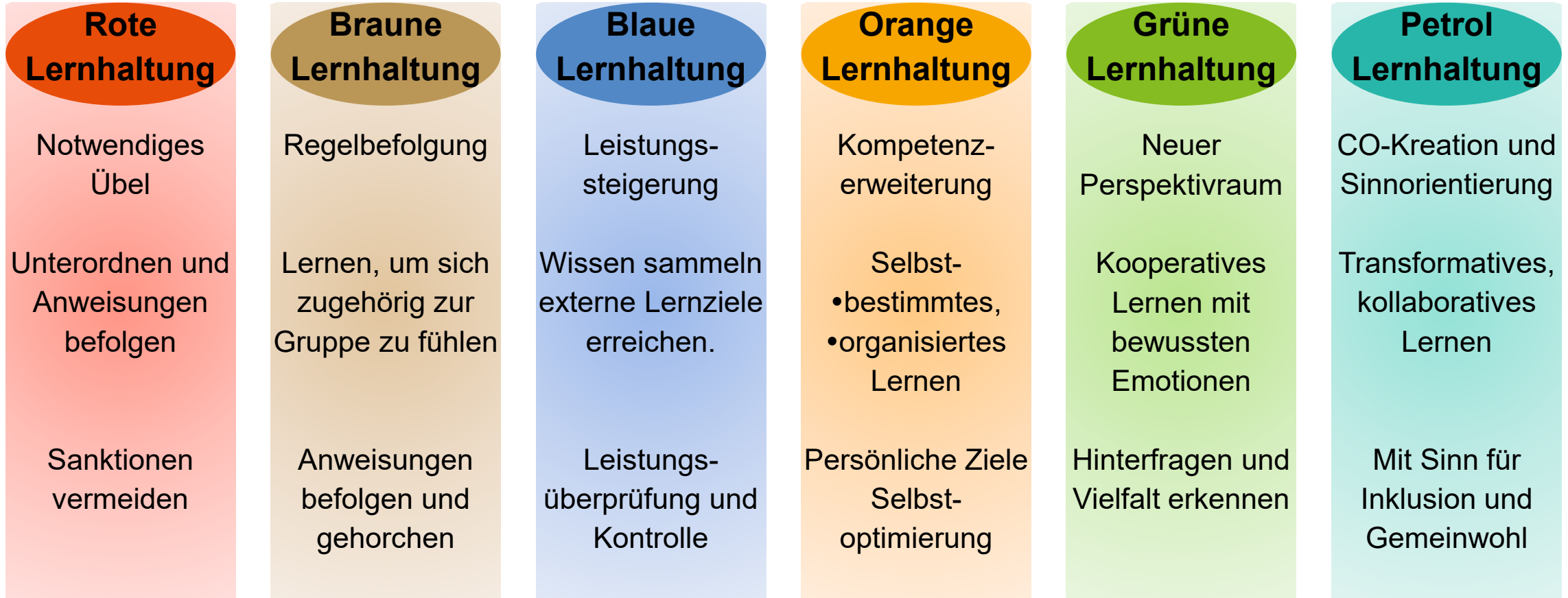
## ...zum lebenslangen Lernen

- Lernende erkennen eigenes Potential
- Lernende erkennen Entwicklungsbedarf
- Lernende eruieren  $\Delta$  von SOLL und IST
- Lernende setzen sich Ziele
- Lernende planen, wie sie Ziele erreichen
- Lernende setzen Planung um
- Lernende reflektieren Resultate
- Lernende reflektieren den Prozess
- Lernende wenden Gelerntes an
- Lernende entwickeln Gelerntes weiter

# Lernhaltungen – Schule prägt Haltungen

- Sind unsere Lernenden lern-müde, gleichgültig oder unmotiviert?
- Bevormunden wir unsere Lernenden?
- Über- / unterfordern wir die Lernenden?
- Nürnberger Trichter - digital?

# Lernhaltungen – Schule prägt Haltungen



Wachstum, nachhaltiges Lernen

Nach den Haltungen von Martin Permantier

# Selbstorganisiertes Lernen mit EduScrum

EduScrum ist **eine** Möglichkeit für SOL

*eduScrum can give you wings!  
But when you don't explain the WHY  
you can't fly.*

[www.eduscrum.org](http://www.eduscrum.org)

EduScrum "Edition Lucerne"

# Selbstorganisiertes Lernen mit EduScrum

Fragestellung

**Wie gelingt es uns als Lehrpersonen, die Lernenden in die orange oder grüne Lernhaltung zu bringen?** (mit aktuellem Lehrplan)

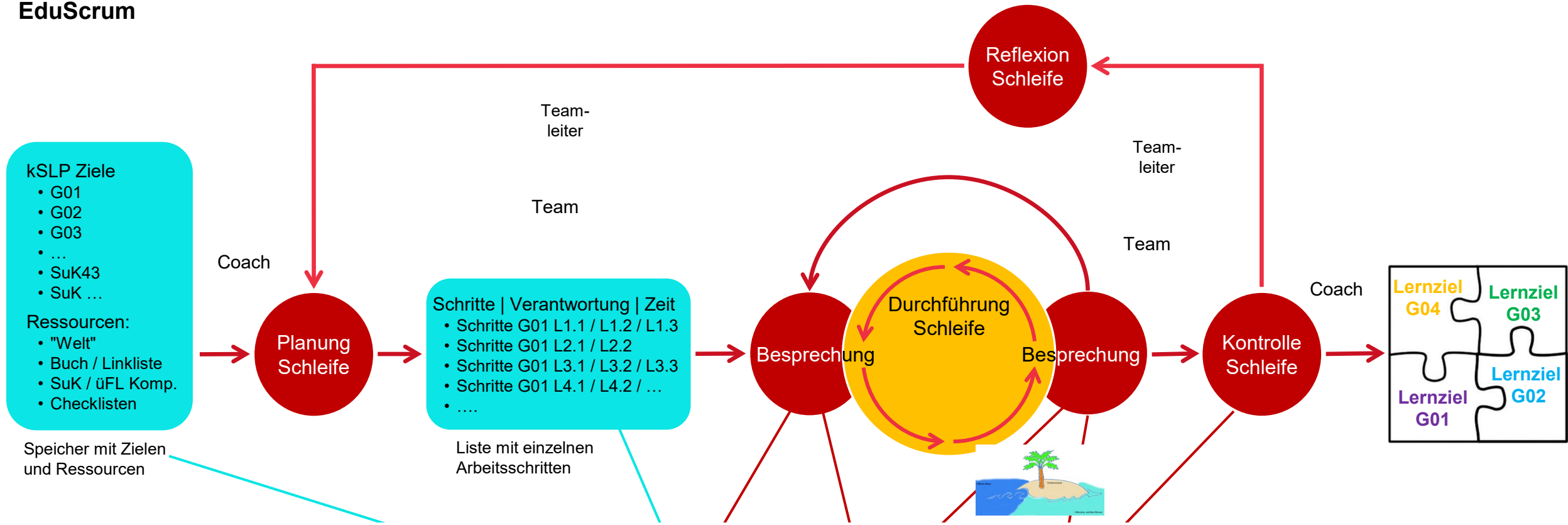
Auftrag

1. Organisiert euch in 4er Gruppen.
2. Sucht Antworten auf die Fragestellung, befolgt dabei den Ablauf.
3. Planung, Zwischenschritte und Erkenntnisse auf dem miro board.
4. Zeit: 25'





# EduScrum



# Bewertung

## Lernbereich Gesellschaft

Ein Thema gibt in der Regel 3 Noten in Gesellschaft

- Teamnote (Summe aller Punkte der Level = Note 6)

| Level 1                              | Level 2  | Level 3   | Level 4  | Level 5   |
|--------------------------------------|--|---|--|---|
| 0.25 P                               | 0.25 P   | 0.25 P  | 0.25 P   | 0.25 P  |
| Wir definieren alle Schlüsselwörter. | Wir können beschreiben, wie die Krankenversicherung funktioniert.<br>Wir können beschreiben, wie die | Wir können die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen anhand einer Grafik aufzeigen. Diese Grafik beschreiben und interpretieren wir | Wir können einen 20 jährigen und einen 70 jährigen bei seiner Kranken- und Unfallversicherung beraten. | Wir erarbeiten ein individuelles Ziel. (Eigene Zielformulierung mit |

- Expertengespräch(e) einzeln
- Poolaufgaben

## Lernbereich Sprache und Kommunikation

- Teamnote (z.B. bei Sprachprodukten wie Interview, Podcast, ...)

# Weitere Punkte bei SOL

## Im Vorfeld zu beachten

- Chancen und Gefahren mit Lernenden erarbeiten (Sammlung mit Lernenden)
- Wie lerne ich gerne und erfolgreich (Sammlung mit Lernenden)
- Wie mache ich mein Lernen sichtbar (Sammlung mit Lernenden)
- LP: Priorisierung der Lernziele, Reduktion der Tiefe / meiner pers. Vorlieben

## Während des Prozesses

- Zuschauen, wenn Lernende Fehler machen ist schwierig
- Coachen = keine Lösungen geben → Fragen stellen, die zu einer Erkenntnis führen können
- Realistische Erwartungen an Lernende
- Immer wieder daran denken, dass im Frontalunterricht vielleicht auch nur 30% dabei sind, mitkommen, verstehen, ...

# Weiterentwicklung für uns Lehrpersonen

Wir lernen nicht, um es als Wissen jemandem beizubringen, sondern für uns selbst – um es "vor-zu-leben".

## **Zukünftiges Lernen stärken!**

'Empower Future Learning'

- Pädagogische Haltung
- Mein Lernen – dein Lernen
- Vision "Schule der Zukunft"
- Kompetenzorientierte Methoden
- Workplace Learning
- ...

# Weiterentwicklung für uns Lehrpersonen

## CAS 'Empower Future Learning'

[www.empowerfuturelearning.ch](http://www.empowerfuturelearning.ch)

- 3 Semester
- Donnerstag Nachmittag
- Online-Lehrgang mit 3-4 physischen Treffen
- Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz
- Start Februar 2025



Berner  
Fachhochschule **BH**

# Hey Zu- kunft

**CAS Empower Future Learning**  
Der Boost für Ihren Unterricht:  
Wie lehren und lernen wir als Lehrpersonen in Zukunft?  
[bfh.ch/wirtschaft/weiterbildung](http://bfh.ch/wirtschaft/weiterbildung)



# Retrospektive

- Was hilft mir weiter (zu gehen)?
- Was fühlte sich gut an?
- Was hält mich zurück?
- Wo sehe ich Risiken?

miro:

[bit.ly/DLH-Vernetzung](https://bit.ly/DLH-Vernetzung)

Herzlichen Dank!

1. Was hilft mir weiter (zu gehen)?

Was hilft mir weiter (zu gehen)?

2. Was fühlte sich gut an?

Was fühlte sich gut an?

3. Was hält mich zurück?

Was hält mich zurück?

4. Wo sehe ich Risiken?

Wo sehe ich Risiken?

The image shows four sticky note templates arranged in a 2x2 grid. Each template has a title and a grid of sticky notes. The top-left template is titled '1. Was hilft mir weiter (zu gehen)?' and 'Was hilft mir weiter (zu gehen)?' and has a 4x5 grid of green sticky notes. The top-right template is titled '2. Was fühlte sich gut an?' and 'Was fühlte sich gut an?' and has a 4x5 grid of yellow sticky notes. The bottom-left template is titled '3. Was hält mich zurück?' and 'Was hält mich zurück?' and has a 4x5 grid of blue sticky notes. The bottom-right template is titled '4. Wo sehe ich Risiken?' and 'Wo sehe ich Risiken?' and has a 4x5 grid of pink sticky notes.